

WÜRFELSCHLANGE



Wie wahrscheinlich ist denn das?

Was ist zu tun:

- Würfele alle Würfel und reihe sie wie einer Schlange auf.
- Wähle ein Ende der Würfel-Schlange aus. Dieser Würfel ist der Schlangenkopf.
- Lese seine Augenzahl und zähle um genau diese Zahl an Würfeln weiter.
- Von dort aus zählst du nach diesem Prinzip bis zum Ende der Schlange weiter.
- Wenn du nicht genau auf das Ende der Schlange gelangst: Nimm die überzähligen Würfel weg.
- Würfele dann den „Schlangenkopf“, lese seine Augenzahl und wiederhole das Zählprinzip, bei ihm beginnend.
- Wo endest du?

WENN DU MEHR WISSEN WILLST



Was passiert hier?

Obwohl die gewürfelten Zahlen zufällig erscheinen, endest du meistens beim exakt selben Würfel am Ende der Schlange.



Was steckt dahinter?

Bei jedem Schritt legst du fest, wie viele Positionen du weitergehst. Dabei entstehen feste Wege durch die Schlange, die sich immer wieder kreuzen und bündeln. Viele dieser Wege führen schließlich zu denselben Endpunkten. Mit jedem Durchgang wird die Wahrscheinlichkeit größer, dass du auf einen dieser „Sammelpunkte“ triffst. Dieses Verhalten lässt sich mathematisch beschreiben und gehört zur Stochastik – dem Teil der Mathematik, der sich mit Zufall und Wahrscheinlichkeiten beschäftigt. Obwohl jeder Wurf zufällig ist, entsteht im Zusammenspiel vieler Schritte eine erkennbare Struktur. Das Exponat zeigt, dass Zufall nicht immer völlig chaotisch ist – sondern oft überraschende Muster hervorbringt.

Würfelschlange
